

**Beschlussvorlage**  
**68/002/2026**  
**vom 23.04.2026**

Az.  
Bezug-Nr.:  
Fachdienst Stadtentwässerung/Klärwerk  
Daniel Groß

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen	27.05.2026	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	16.06.2026	nicht öffentlich vorberatend
Rat der Stadt Vechta	29.06.2026	öffentlich beschließend

## **Ertüchtigung der mechanischen Vorreinigung auf dem Klärwerk Vechta**

### **Beschlussempfehlung:**

„Die vorgesehenen Baumaßnahmen zur Kapazitätserweiterung und Modernisierung des Klärwerks Vechta werden wie beschrieben umgesetzt. Die erforderlichen Planungs-, Vergabe- und Bauprozesse sind einzuleiten und durchzuführen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für die Folgejahre einzuplanen.“

### **Begründung:**

Die Stadt Vechta plant im Rahmen des Konzeptes 2030 eine umfassende Modernisierung und Erweiterung der mechanischen Vorreinigung. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit, Betriebssicherheit und Zukunftsfähigkeit der Abwasserbehandlung auf dem Klärwerk Vechta langfristig sicherzustellen. Die Umsetzung der Maßnahmen ist bis Ende 2028 / Anfang 2029 vorgesehen. Die geplanten Baumaßnahmen umfassen im Einzelnen:

1. Umbau und Erweiterung des Rechengebäudes
  - Installation einer 2-straßigen Feinrechenanlage
  - Verbesserung der Grobstoffentnahme und Betriebssicherheit
2. Abbruch des bestehenden Bio-P-Beckens
  - Rückbau zur Baufeldbeschaffung für das neue Vorklärbecken
3. Neubau einer 2-straßigen Vorklärung
  - Ausführung als Rechteckbecken
  - Ausstattung mit Bandräumern
  - Erhöhung der Abscheideleistung und hydraulischen Leistungsfähigkeit

4. Abbruch des im Ausgleichsbecken integrierten Vorklärbeckens
  - Rückbau der alten Struktur
  - Bautechnische Sanierung des Ausgleichsbeckens zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit
  
5. Neuausrüstung des vergrößerten Ausgleichsbeckens
  - Installation von Strömungserzeugern zur Sicherstellung der Beckenumwälzung und Reinigung der Beckensohle zur Vermeidung von Ablagerungen

#### Kostenrahmen:

Nach aktueller Kostenschätzung wird mit einer Gesamtinvestition von voraussichtlich 8.600.000 € (Stand April 2026) gerechnet.

#### Begründung für die Baumaßnahmen:

Die Stadt Vechta betreibt am Bokener Damm ein zentrales Klärwerk zur Reinigung sämtlicher im Stadtgebiet anfallender Abwässer. Darüber hinaus werden die Abwässer folgender Bereiche behandelt:

- Ortsteil Langförden
- Ortslagen Deindrup, Sprede und Calveslage
- Ortslage Hagstedt der Gemeinde Visbek
- Ortsteil Lutten der Gemeinde Goldenstedt

Ein wesentlicher gewerblicher Haupteinleiter ist der Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg GmbH (ELO), dessen Produktionsabwässer aus der Gemüseverarbeitung über eine Druckrohrleitung zum Hauptpumpwerk Langförden und von dort gemeinsam mit dem kommunalen Abwasser zum Klärwerk gefördert werden. Als weiterer Indirekteinleiter gelangt vorbehandeltes Deponiesickerwasser der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta (AWV) über das Schmutzwassernetz zur Kläranlage.

#### Notwendigkeit der Kapazitätserweiterung:

Das Klärwerk ist derzeit für 60.000 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt, jedoch bereits heute mit 68.000 EW belastet. Die aktuelle Prognose zeigt, dass die Belastung in den kommenden Jahren weiter ansteigen wird. Um die gesetzlichen Anforderungen dauerhaft einzuhalten und die Betriebssicherheit zu gewährleisten, ist eine Kapazitätserweiterung zwingend erforderlich.

Baulicher Zustand der bestehenden Anlagen

Neben der hydraulischen und biologischen Überlastung bestehen erhebliche bauliche Defizite:

- Das vorhandene Vorklärbecken weist altersbedingte Schäden und baulich nicht reparable Mängel auf und muss vollständig ersetzt werden.

- Das Ausgleichsbecken ist nach dem Rückbau des integrierten Vorklärbeckens umfassend zu sanieren.
- Die bestehende Rechenanlage sowie Teile des Rechengebäudes sind ebenfalls abgängig und technisch überholt.

Weitere Vorgehensweise:

Bei einer positiven Beschlussfassung durch den Rat wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und das Vergabeverfahren einzuleiten. Die Bauausführung soll nach derzeitiger Planung Ende 2026 / Anfang 2027 beginnen. Die zeitliche Staffelung berücksichtigt die notwendigen Planungsphasen, Genehmigungsprozesse sowie die Koordination mit dem laufenden Klärwerksbetrieb.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: I1.680020.500 und I1.680023.500	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten (jährlich)	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
- 8.600.000 € (Stand April 2026)	- Strom- und Unterhaltungskosten: 35.000 € - Abschreibung Bauwerke: 65.521,93 € - Abschreibung techn. Ausstattung: 40.465,87 € - (kalk. Zinsen für Gebührenberechnung : 128.920,48 €)		<input checked="" type="checkbox"/> ja mit insgesamt 8.540.000 € über Haushalte 2024-2028 <input type="checkbox"/> nein